

6. RuheForst in Nordrhein-Westfalen

RuheForst Cappenberg eröffnet

Am 10. April 2014 wurde der RuheForst Cappenberg Südmünsterland feierlich eröffnet. Vor den Toren Dortmunds kann man nun im schönen Südholz des Cappenberger Waldes die letzte Ruhestätte finden.

Die geladenen Gäste fanden sich auf dem Andachtsplatz des RuheForstes Cappenberg Südmünsterland zusammen, um den neuen RuheForst einzuweihen. Pater Altfried und Pastor Quade segneten gemeinsam das Kreuz und die Andachtsstätte. Erfreut zeigte sich Sebastian Graf von Kanitz, der Bevölkerung diese Möglichkeit der Urnenbeisetzung im Wald anbieten zu können und stellte diese emotionale Form der „Waldnutzung“ in Bezug zu seinem Vorfahren, dem Freiherrn vom Stein. Bürgermeister Mario Löhr sprach die volle Unterstützung der Stadt für diesen RuheForst aus und betonte die wirklich sehr gute Zusammenarbeit mit der Naturschutzbehörde des Kreises Unna und dem Regionalforstamt Ruhrgebiet, die die Genehmigung dieses Vorhabens konstruktiv begleitet haben. Auch Jost Arnold, Geschäftsführer der



Mit dem Durchtrennen des Bandes durch (von links) Pater Altfried, Pastor Quade, Sebastian Graf von Kanitz, Bürgermeister Mario Löhr, Jost Arnold (Geschäftsführer der RuheForst GmbH) und Ludwig Holzbeck (Fachbereichsleiter Naturschutz des Kreises Unna) ist es offiziell: der RuheForst Cappenberg ist eröffnet.
Bild: RuheForst GmbH

RuheForst GmbH, stellte das stimmige Nebeneinander der Waldschule und des RuheForstes heraus. „Mitten im Leben sind wir vom Tod umgeben.“, zitierte er Martin Luther.

„Seit dem wir die Ausschilderung am Eingang zum RuheForst gestellt haben, interessieren sich viele Menschen für den RuheForst Cappenberg.“,

weiß der für den RuheForst zuständige Forstmann Maximilian Brauer. Dabei handelt es sich nicht nur um Bürger aus der direkten Umgebung. Vor allem Familien aus Dortmund, Kamen und Unna verlegen Ihren Wochenendspaziergang gerade gezielt in das Südholz.

Mehr Infos online: www.ruheforst-cappenberg.de.

Musik zum Abschied

Das letzte Lied – Livemusik für Trauerfeiern

„Ohne Musik wäre das Leben ein Irrtum“, sagte auf treffende Weise bereits Friedrich Nietzsche. „Genauso wichtig ist Musik angesichts des Todes“, dachte sich die Sängerin und Schauspielerin Franziska Böhm, die mit MUSIK ZUM ABSCHIED bundesweit ein Projekt zur zeitgemäßen musikalischen Gestaltung von Trauerfeiern initiiert hat.

MUSIK ZUM ABSCHIED versammelt unterschiedliche Musiker mit Wurzeln im Jazz oder in der Klassik. Eigens für die Umsetzung der musikalischen Wünsche des Verstorbenen und seiner Angehörigen entstehen in Probenar-



Schauspielerin und Sängerin Franziska Böhm.
Bild: Bernd Brundert

beit Arrangements in der angestrebten Wunschbesetzung. Das Spektrum der Künstler reicht von Pop, Jazz, Soul und Chanson bis hin zu New-Classic oder Weltmusik.

„Wir möchten mehr erschaffen, als bloß eine ‚schöne Verpackung‘. Wir legen großen Wert auf ein inhaltlich passendes Repertoire und eine angemessene innere Geisteshaltung“, berichtet Franziska Böhm. „Das letzte Lied zu spielen ist für jeden von uns eine große Ehre.“

Mehr Infos zur Trauerfeier-Musik:
www.trauerfeier-musik.com